

ROSINA KUHN*THEATERZEICHNUNGEN.**EINE OHRFEIGE NACH DER ANDEREN***14. MAI – 8. JULY 2017**

—

MICHAEL MEIER & CHRISTOPH FRANZ*ARMOR LAYER***14. MAI – 3. JUNI 2017**

—

ERÖFFNUNG: SAMSTAG, 13. MAI, 18 UHR

—

ROSINA KUHN

Rosina Kuhn verbringt ihr Leben mit und inmitten von Bildern. Die Ausstellung *THEATERZEICHNUNGEN. EINE OHRFEIGE NACH DER ANDEREN* zeigt einen bisher unbekanntem Ausschnitt aus diesem Bilderkosmos. Zu sehen ist eine Auswahl von Theaterzeichnungen, die der Tagesanzeiger in den 70er und 80er Jahren bei Rosina Kuhn in Auftrag gegeben hat. Die ausgewählten Originale werden ergänzt durch Reproduktionen der Zeitungsartikel.

Wie das sein könne, so etwas altmodisches, in den 70ern und 80ern noch Zeichnungen in der Zeitung. Das hätte sie damals schon gefunden. Rosina Kuhn ist nach wie vor ungläubig, wie viel Material sie damals für den Tagesanzeiger produziert hat. Was ihre über 100 Zeichnungen und Collagen aus zwei Jahrzehnten verbindet: Kein Blatt gleicht dem anderen. Kein Format, keine Technik, kein Untergrund, keine Herangehensweise wiederholt sich. Hier Bleistift und Ölkreide. Da Tusche. Dort überlagern sich drei Schichten, eine davon besteht aus den zerschnittenen Skizzen, die während der Aufführung entstanden sind. Oft hätte sie in den Generalproben blind gezeichnet sagt sie. Und immer sehr schnell. Hinterher hat sie bis in die Nacht hinein das so generierte Material zusammen komponiert. Das sei immer ein Krampf gewesen. Den Ergebnissen sieht man den Krampf nicht an, sie wirken selbstbewusst und eigenwillig. Manche trotzig. Manche treten auf wie Karikaturen, ein aggressiver Strich, bissig, harsch. Andere sind träumerisch und redselig, ein bisschen Chagall, ein Pferd hier, eine Flöte mit Mädchen da. Zu einer in einem Strich gezogenen Figur sagt sie: Ah da ist der mit dem Schnauzer.

Rosina Kuhns Werk basiert auf dem Befragen von Malerei mit malerischen Mitteln. Dazu benutzt sie neben Leinwand, Pinsel, Ölfarbe auch Papier, Feder, Tusche, Wasserfarbe, Kreiden, Kartonagen, Klebstoff. Aufwachsend zwischen den Bildwelten ihrer Eltern, des malenden Vaters und der stickenden Mutter, beginnt sie früh, selbstgewählte Texte zu illustrieren, um zu neuen Ideen und Bildmotiven zu kommen. Die Fähigkeit zum intuitiven Bebildern von Geschichten bleibt ihr erhalten. Einmal hat sie die Zeichnungen von ihrem Sohn in der Redaktion des Tagesanzeigers abgegeben. Sie hätten das Stück besser eingefangen. Die wurden nicht gedruckt. Cyril Kuhn lebt heute als Maler in Los Angeles.

Rosina Kuhn hat in New York und in Berlin gelebt und in einem Tessiner Dorf; heute lebt sie wieder in Zürich. Im Counter Space zeigte sie im Jahr 2014 Collagen (*LA VIE EN ROSE. COLLAGEN 1968 – 1969*), von denen ab Mai eine Auswahl in der Ausstellung Swiss Pop Art im Kunsthaus Aarau zu sehen sein wird.

MICHAEL MEIER & CHRISTOPH FRANZ

Michael Meier & Christoph Franz beschäftigen sich in der Arbeit *ARMOR LAYER* mit dem Gestaltungsdrang des Menschen. Der Fluss dient ihnen dabei als Archetyp. In einer Flusslandschaft ist anschaulich erkennbar, welche Auswirkungen Eingriffe auf ein komplexes Gefüge haben. Flüsse zählen zu den am stärksten regulierten Ökosystemen der Erde. Es ist die Beschäftigung mit den Auswirkungen von Eingriffen in ein Gleichgewicht. Welchen Einfluss hat der Kanderdurchstich in der Schweiz auf die Deiche in den Niederlanden? Oder anders gefragt, was verbindet einen Kraftwerk in der Aare mit einem Wellenbrecher an der Nordseeküste und den Landgewinnungen in Dubai?

COUNTER SPACE

Counter Space ist ein unabhängiger Ausstellungs- und Projektraum in Zürich, in dem zeitgenössische prozesshafte Methoden künstlerischer Arbeit präsentiert werden. Das Programm wird kuratiert von Angelo Romano, der Projektraum wird kuratiert von Julia Wolf; Mirjam Bayerdörfer (Project Associate); Tashi Brauen (Associate / Co-Founder); Yasmin Kiss (Associate).

PRESSEKONTAKT:

Angelo Romano, angelo.romano@counterspace.ch



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

Fondation Nestlé
pour l'Art

MIGROS
kulturprozent

prohelvetia

**Stiftung
Erna und Curt Burgauer**